WP-2-066 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: LAG Planen Bauen Wohnen Stadtentwicklung
Beschlussdatum: 14.01.2026

Änderungsantrag zu WP-2

Von Zeile 65 bis 71:
erfolgreiche Volksentscheid „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ umgesetzt wird. Stattdessen hat Schwarz-Rot die Initiative und die Berliner*innen hingehalten. Es ist ~~unverantwortlich~~ein Skandal, dass die Initiative nun selbst einen ~~Entwurf~~Gesetzentwurf und mögliche Lösungen zur Finanzierung vorlegen und damit die Arbeit der Regierung leisten muss! So geht man nicht mit der Entscheidung von Wähler*innen um~~!~~. Weitere vier Jahre Stillstand können wir uns nicht leisten! Wir werden ~~den bereits beschlossenen Volksentscheid~~die Umsetzung des Volksentscheids deshalb weiter vorantreiben und unterstützen weiterhin die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ in ihrem Ziel, bezahlbaren Wohnraum durch Vergesellschaftung dem Finanzmarkt zu entziehen und dadurch dauerhaft zu sichern.

Begründung

Einen Skandal sollte man auch als Skandal benennen - und diese Regierung geht mit jedem Volksentscheid der letzten Jahre skandalös um. Von der Initiative liegen inzwischen ein Gesetzentwurf und mögliche Lösungen zur Finanzierung der Vergesellschaftung vor, und nicht nur ein unbestimmter "Entwurf" von irgendwas. Im gesamten Wahlprogramm gibt es keine Ausrufezeichen, hier aber gleich drei hintereinander - das wirkt etwas albern. Den Volksentscheid muss man nicht vorantreiben, denn er wurde bereits beschlossen - man muss ihn umsetzen, so wie wir es als Grüne immer gefordert haben. Schließlich - wir sollten noch einmal klar benennen, warum es geht: Es geht darum, bezahlbaren Wohnraum, der durch politische Fehler in die Fänge der Finanzmärkte geraten ist, diesen Finanzmärkten wieder zu entziehen und dadurch dauerhaft als bezahlbaren Wohnraum zu sichern.